BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikagard® P 770

2K Grundierung basierend auf Xolutec® - Technologie für Abdichtungssysteme

BESCHREIBUNG

Sikagard® P 770 ist eine zweikomponentige Grundierung auf Xolutec - Basis. Es dringt tief in den Untergrund ein und wirkt als Haftvermittler für nachfolgende Bodenbeschichtungen oder Abdichtungen.

Xolutec® ist das Ergebnis unserer Forschungsarbeit zur Weiterentwicklung PU- und PUA-Materialien mit dem Ziel, die Probleme von Beton und Stahl in anspruchsvollen Umgebungen zu lösen. Xolutec® kombiniert auf einzigartige Weise komplementäre Chemie. Die Optimierung der Wechselwirkungen zwischen hochvernetzten Harzmolekülen und separat ausgehärteten anorganischen Elementen schafft ein hochdichtes organisch-anorganisches Material mit herausragenden Eigenschaften. Diese Art der Vernetzung erlaubt die Weiterentwicklung verschiedener Materialeigenschaften: Xolutec® ermöglicht eine Vielzahl von Lösungen mit erhöhter Haltbarkeit.

ANWENDUNG

Sikagard® P 770 wird als Grundierung auf mineralischen Untergründen für Sikalastic®-Systeme eingesetzt. Die Grundierschicht verbessert die Haftung und verhindert Nadelstichlöcher oder Blasenbildung in der nachfolgenden Beschichtung.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geringe Viskosität
- Einfacher Auftrag
- Sehr gutes Eindringverhalten
- Wasserdampfundurchlässig
- Tolerant gegen Feuchtigkeit: Kann auf Untergründen mit hoher Restfeuchte angewendet werden
- Sehr gute Haftung auf verschiedensten Untergründen
- Enthält kein Lösemittel

PRÜFZEUGNISSE

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-59.17-458 im Beschichtungssystem Sikagard® 7000 CR auf Beton zur Verwendung in JGS- und Biogasanlagen.
- Prüfung der Haftzugfestigkeit und Blasenbildung bei rückseitiger Durchfeuchtung (IKT Gelsenkirchen).
- Nach G. Keller als Radonsperre geeignet.

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Xolutec®		
Lieferform	**Fertigmischungen**		
	Komp. A	2,2 kg	4,0 kg
	Komp. B	2,8 kg	5,0 kg
	Komp. A+B	5,0 kg	9,0 kg
Aussehen/Farbton	Milchig-beige Flüssigkeit		
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum.		

Lagerbedingungen

Sikagard® P 770 im verschlossenen Originalgebinde und vorzugsweise im Temperaturbereich von +15 bis +25 °C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, dauerhafter Temperatur über +30 °C und Frost schützen.

Dichte

Komponente A	ca. 1,27 kg/l	(EN ISO 2811-1)
Komponente B	ca. 1,17 kg/l	
Gemischt	ca. 1,20 kg/l	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Haftzugfestigkeit

Auf Beton nach 7 Tagen

Bei +5 °C	≥ 4,0 N/mm²	(EN 1542)
Bei +20 °C	≥ 4,0 N/mm²	
Bei +30 °C	≥ 4,0 N/mm²	

Auf Fliesen nach 7 Tagen bei +20 °C

Feinsteinzeug	≥ 2,0 N/mm²	(in Anlehnung an EN 1542)
Steinzeug	≥ 5,0 N/mm²	
Steingut glasiert	≥ 2,5 N/mm²	

Haftung auf Beton bei rückseitiger Durchfeuchtung mit Sikalastic® M 790 nach 56 Tagen

Bei +8 °C	2,9 N/mm²	(DAfStb, Teil 4, Abschnitt 5.5.15)
Bei +23 °C	3,4 N/mm²	

Bei der Kombination mit Epoxidharzen ist eine Sonderberatung einzuholen.

Wasserdampfdurchlässigkeit

Bei 200 g/m²	Klasse III (S_D = 76 m)	(EN ISO 7783)
Bei 400 g/m²	Klasse III (S_D = 108 m)	

Erweichungspunkt

Glasübergangstemperatur nach 28 Tagen	109 °C	(EN 12614)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Komp. A : Komp. B nach Gewicht	1 : 1,25 bzw. 44,4 : 55,6
Komp. A : Komp. B nach Volumen	1 : 1,34

Materialverbrauch

Sikagard® P 770 muss filmbildend aufgebracht werden. Dazu sind bei glatten Untergründen ca. 0,3 – 0,4 kg/m² erforderlich. Bei rauen oder saugenden Untergründen kann der Auftrag von 0,4 – 0,6 kg/m² in zwei Grundierschichten mit Sikagard® P 770 erforderlich sein, um einen geschlossenen Film zu erreichen. An senkrechten Flächen sind immer zwei Arbeitsgänge aufzubringen, an horizontalen Flächen kann eine Schicht mit entsprechend hoher Auftragsmenge genügen. Beim Auftrag einer Kratzspachtelung entfällt der zweite Arbeitsgang.
Die vorgenannten Verbräuche sind Richtwerte. Sie können bei sehr rauen oder porösen Untergründen auch höher sein. Daher sollten vor Beginn der Arbeiten zunächst Testflächen ausgeführt werden, um den zu erwartenden Verbrauch zu ermitteln.
Verbrauch als Kratzspachtelung auf Wandflächen mit Sikagard® P 770 + 3 - 6 Gew.-% Sika® Stellmitel T: ca. 0,5 – 0,7 kg/m².
Verbrauch als Kratzspachtelung auf Bodenflächen mit Sikagard® P 770 + Quarzsand 0,1-0,3 mm 1:1 gefüllt + 1 Gew.-% Sika® Stellmittel T: ca. 1,0 – 1,2 kg/m².

Lufttemperatur

Min. +5 °C
Max. +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Nicht begrenzt, es darf kein Kondenswasser auf der Oberfläche stehen

Untergrundtemperatur	Min. +5 °C Max. +30 °C	
Untergrundfeuchtigkeit	< 10 %, Oberfläche muss frei von sichtbarem Wasser sein	
Verarbeitungszeit	+5 °C	ca. 30 Minuten
	+10 °C	ca. 30 Minuten
	+23 °C	ca. 30 Minuten
	+30 °C	ca. 10 Minuten
Aushärtezeit	+10 °C	7 Tage
	+23 °C	5 Tage
	+30 °C	2 Tage
Klebfrei	Berührtrocken bei +20 °C nach ca. 5 Stunden	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Bei +10 °C	11 Stunden
	Bei +20 °C	5 Stunden
	Bei +30 °C	2 Stunden

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

JGS-Anlagen und Biogasanlagen gemäß abZ Z-59.17-458

Applikation	Produkt	Verbrauch
Grundierung	1x Sikagard® P 770	ca. 0,20 kg/m²
Membran (händisch)*[1]	2x Sikagard® M 790	ca. 0,50 kg/m² pro AG

*[1] Im Farbtonwechsel arbeiten

Applikation	Produkt	Verbrauch
Grundierung	1x Sikagard® P 770	ca. 0,20 kg/m²
Membran (gespritzt)	1x Sikagard® M 790	ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Verträglichkeit

Haftung in Verbindung mit nachfolgenden Beschichtungen nach 7 Tagen bei +20 °C

Sikagard® M 790 (Xolutec)	≥ 2,5 N/mm²	EN 1542
Sikalastic® M 689 (Polyurea)	≥ 3,0 N/mm²	
Sikalastic® M 808 (Polyurethan)	≥ 2,5 N/mm²	
Sikalastic® M 811 (Polyurea-Polyurethan-Hybrid)	≥ 2,5 N/mm²	

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- Nicht unter +5 ºC oder über +30 °C auftragen
- Separierung von Komponente A kann auftreten – dies ist kein Produktmangel. Das Material kann durch Mischen leicht wieder homogenisiert werden.
- Keine Lösemittel oder sonstige weitere Komponenten zu Sikagard® P 770 hinzugeben.
- Sikagard® P 770 nicht mit Sand oder ähnlichen Materialien abstreuen!

- **Achtung:** Größere Restmengen von angemischtem Material vermeiden bzw. verbrauchen, da es ansonsten im Mischbehälter zu einer starken Reaktionswärmeentwicklung kommt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

Die üblichen Schutzmaßnahmen im Umgang mit chemischen Produkten sind zu beachten, wie zum Beispiel nicht essen oder trinken während der Arbeit und Händewaschen vor Pausen oder nach Arbeitsende. Die Hinweise auf besondere Gefahren und die Sicherheitsratschläge sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, ebenso Hinweise zum Transport und zur Entsorgung. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften liegt beim Endverbraucher des Produktes.

GISCODE: PU 40

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Die zu behandelnden Flächen, alt oder neu, müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Oberfläche ist mit Sand- oder Wasserstrahlen oder einer anderen geeigneten mechanischen Methode vorzubereiten. Nach der Vorbereitung muss der Beton oder andere zementäre Untergründe einen Haftzugwert im Mittel von 1,5 N/mm² aufweisen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund schichtdickenabhängig mit geeignetem Instandsetzungsmörtel oberflächenbündig verfüllen. Zum Ausgleich von Lunkern und Rauheiten kann an Wänden vor dem Auftrag der Grundierung mit einem geeigneten Feinspachtel z.B. SikaEmaco® S 5800 DUO egalisiert werden. Dabei ohne Strahlen oder Schleifen, direkt auf den geglätteten Mörtel grundieren.
Am Boden erfolgt der Ausgleich mit einer Kratzspachtelung auf Basis Sikagard® P 770 unter Zugabe von Stellmittel. Alle zu grundierenden Flächen müssen porenfrei abgespachtelt sein.
Innen liegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen, z.B. mit SikaEmaco® S 5440 RS.
Der Untergrund muss frei von stehendem Wasser sein. Für enthaltene Feuchtigkeit gibt es keine Begrenzung.
Die Untergrundtemperatur muss über +5 ºC und unter +30 ºC, und dabei immer mindestens 3°K über dem Taupunkt liegen.

Früheste Grundierung auf mineralische Instandsetzung bei +20 °C:

SikaEmaco® S 5800 DUO	18 Stunden (über Nacht)
SikaEmaco® S 5500	24 Stunden
SikaEmaco® S 5440 RS	4 Stunden

MISCHEN

Sikagard® P 770 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A und B geliefert.
Zunächst die Komponente A in das Gebinde der Komponente B geben und bis zum Erreichen einer homogenen Konsistenz mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 400 U/min 1,5 Minuten lang gründlich mischen.

Erwärmen Sie das Material nicht durch Übermischen!

Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden, diese gegebenenfalls mehrfach abschaben. Halten Sie die Mischpaddel untergetaucht, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Am besten eignen sich Doppelscheibenrührer zum Mischen.

Keine Teilmengen anrühren und nicht von Hand mischen!

Achtung: Größere Restmengen von angemischtem Material vermeiden bzw. verbrauchen, da es ansonsten im Mischbehälter zu einer starken Reaktionswärmeentwicklung kommt.

VERARBEITUNG

Nach dem Mischen erfolgt der Grundierauftrag von Sikagard® P 770 auf den vorbereiteten Untergrund maschinell oder händisch (mittels Pinsel oder Roller).
Für leicht raue oder porige Wandflächen kann Sikagard® P 770 mit 3 - 6 Gew.-% Sika® Stellmittel T versetzt werden und als Kratzspachtelung aufgebracht werden.
Für die Anwendung als Kratzspachtelung am Boden empfehlen wir eine 1:1-Abmischung mit Quarzsand 0,1 - 0,3 mm und 1 Gew.-% Sika® Stellmittel T.
Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o. a. Zeiten entsprechend verkürzen. Für die vollständige Aushärtung von Sikagard® P 770 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Die Temperatur des Untergrundes muss während der Verarbeitung mindestens 3 K über der Taupunkttemperatur liegen.
Sikagard® P 770 trocknet zu einem transparenten Film (innerhalb von ca. 5 Stunden bei 20° C). Sollten Stellen nicht vollständig mit Grundierung bedeckt sein, ist eine zweite Schicht Grundierung aufzutragen. Es ist darauf zu achten, dass die Oberfläche absolut porenfrei grundiert ist, um spätere Hinterwanderungen der nachfolgenden Beschichtung auszuschließen.
Die Wartezeit bis zum Auftrag von Sikalastic® Systemen beträgt 5 Stunden bei 20° C, maximal 48 Stunden. Bei längerer Wartezeit ist die Grundierung matt anzuschleifen.

GERÄTEREINIGUNG

Wieder verwendbares Werkzeug sollte direkt nach Nutzung mit Sika® Thinner C oder Isopropanol gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur eine mechanische Reinigung möglich.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de